

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 100 (2002)

Heft: 2

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

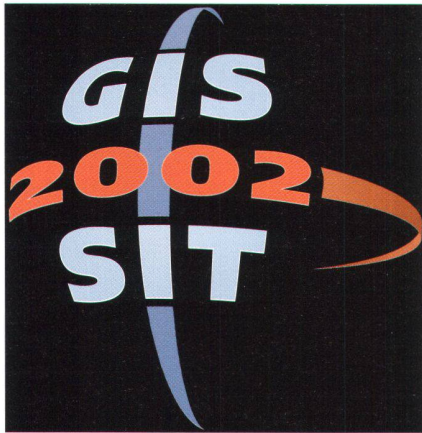
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIS/SIT 2002: GIS macht mobil

19.–21. März 2002, ETH Zürich

GIS/SIT 2002 – das Schweizer Forum für Geo-Information und Geo-Informationssysteme – zeigt vom 19. bis 21. März 2002 an der ETH Zürich wohin die GIS-Entwicklung geht: GIS macht mobil. Vortragsreihen zu Trends und Anwendungen sowie die Firmenausstellung machen die GIS/SIT zum bedeutendsten GIS-Ereignis der Schweiz.

GIS macht mobil

Das Motto der GIS/SIT 2002 hat eine mehrfache Bedeutung:

- GIS mobilisiert einen immer grösser werdenden Benutzerkreis
- mobile Anwendungen sind auf dem Markt
- GIS verbessert die Mobilität

Die mobile Nutzung von Geo-Information boomt. Immer mehr Anwendungen mobiler Endgeräte nutzen geografische Daten, greifen auf Geo-Services und Geo-Informationssysteme. Wer geschäftlich, privat oder als Tourist unterwegs ist, will den Stadtplan mit zahlreichen Zusatzinformationen auf seinem Handy abrufen. Die Werkequipe der Wasserwerke braucht die Leitungsinformationen auf der Baustelle. In allen Dienststellen privater und öffentlicher Verwaltungen können jederzeit Daten anderer Abteilungen und von Geschäftspartnern konsultiert werden.

Geo-Informationssysteme werden flexibel und integriert in unternehmensweite Informatik- und Telematiklösungen. Intranet und Internet verbinden dezentrale Datenbanken, geografische Daten und Sachdaten, ermöglichen geografische und sachliche Analysen unabhängig vom eigenen Standort und dem Standort der Informationen. GIS macht mobil.

Programm

19. März 2002

Workshops

- Mobile ortsbezogene Geo-Informationsdienste
- Geodaten ins Internet mit INTERLIS
- XML in der Geomatik – Grundlagen, Werkzeuge, Standards und Anwendungen
- Geographische Metadaten – Projekt für die Erarbeitung eines schweizerischen Profils gemäss ISO-Standard 19115

20. März 2002

Key Note

- Mobilfunk und e-Government: Perspektiven mit GIS (Peter Fischer, Vizedirektor Bundesamt für Kommunikation)

Mobile GIS-Anwendungen

- Optimisation du fonctionnement d'un distributeur d'énergie par les systèmes d'informations géographiques nomades
- Geoinformationen im mobilen Servicemanagement – ein Anwendungsszenario
- Aufbau eines positionsbezogenen GI Dienstes für Bergsteiger

Projekte der amtlichen Vermessung

- Neuerungen und Projekte der amtlichen Vermessung
- Ein Praxisbericht der LIS Nidwalden AG

Städte und ihre Geoinformationen

- Stand und Entwicklung des GIS der Stadt Bern
- GIS Chur: Breiter Nutzen dank Internet
- Zukunftsperspektiven «GIS Stadt Zürich»

GIS für Verkehrsanlagen

- GIS und Projekt AlpTransit
- geKo – Übersicht bei den Fachplanern der Neubaustrecke Mattstetten-Rothrist
- GIS-Pläne des ausgeführten Werks für den N3-Abschnitt Frick-Birrfeld

Elektrizitätswerke nutzen GIS

- Das Stromnetz und dessen Sichten
- Développement d'un SIRS nomade pour gérer en temps réel le réseau électrique de Romande Energie
- Les géoindicateurs: un outil de pilotage et de communication

Raumplanung mit GIS

- Potenzialanalyse von ÖV-Haltestellen – ein Vergleich verschiedener Ansätze

- GESREAU: développement d'outils d'exploitation d'une base de données relative à la gestion des ressources en eau
- Normierung in der Raumplanung – ein Lösungsbeitrag

Ausstellerforum

- St. Moritz, «Top of the World» – jetzt auch «Top in GIS»
- Planung und Verwaltung von Telekom Netzwerken
- Auswirkungen der neuen SVGW Vorschriften auf einen GIS-Hersteller
- WEB/Location Based Services-Projekte
- GIS: Mobil und im Internet mit ESRI
- Überleben im Wettbewerb: Effiziente Anwendungen im Feldeinsatz der Energiewirtschaft
- Nutzen von GIS in der Organisation
- GIS von morgen schon heute
- Von INTERLIS ins Internet

21. März 2002

GIS-Strategie der Schweiz im internationalen Umfeld

- Stratégie pour l'information géographique au sein de l'administration fédérale
- Recht und Geoinformation
- ISO-Normen 19100 für Geo-Daten – Einfluss auf die Schweiz und Einfluss der Schweiz
- Gegenwart und Perspektiven der SOGI

Mobile GIS-Entwicklungen

- Location-Based Services: Mobile GIS- und Telekom-Technologien auf der Suche nach marktrelevanten Inhalten
- Mobile Erfassung von Strassendaten mit linearem Raumbezug
- Datenbankgestützte Verwaltung grosser 3D-Stadtmodelle – das Fundament für die mobilen 3D-Geodatendienste der Zukunft

GIS-Lösungen für Gas und Wasser

- SVGW-GIS-Lösung für Gas und Wasser
- Informationssystem Staatsstrassenentwässerung
- RESEAU – das Informationssystem für die Wasserversorgung im Kanton Bern

3D- und Internet-GIS

- 3D-GIS im Internet
- Entwicklung eines kartografischen Internet-Mapservers und eine erste Anwendung in der Geophysik
- Aufbereiten von GIS-Daten mit SVG (Scalable Vector Graphics)

Datenschutz bei Geoinformationen
Podium mit:

- A. Carosio, SOGI-Präsident, IGP ETHZ
- H. Thür, Eidg. Datenschutzbeauftragter
- A. Eger, Amt für Hochbauten Zürich
- B. Simos-Rapin, Kantonsgeometerin VD
- H. Kirchebner, dm-plus Direktmarketing AG

Ausstellerforum

- Swipos: real-time Positionierung als Grundlage für GIS-Systeme
- Hochauflösende Geo-Informationen durch Airborne-LIDAR
- Integration von Vermessung und GIS – Grundlage einer nachhaltigen Bewirtschaftung raumbezogener Information
- Tele Atlas Strassendaten und Geo-Post – das Synergiepotenzial
- Fibernet chez Cablecom
- Skyline – individueller Zugang zur digitalen Erde
- WEGA – eine interoperable Web-GIS Lösung auf OGC-Basis

Auskünfte:

Tel. 061 686 77 11, Fax 061 686 77 88,
info@akm.ch

www.akm.ch/gissit2002, www.sogi.ch

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:



Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Ulrichweg 2
5507 Mellingen
Telefon 056 491 45 80
Telefax 056 491 45 81
www.vsvf.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 802 77 11 G
Telefax 01 945 00 57 P







Professional Radio
MOTCOM
Communication

Motcom Communication AG
Herostrasse 9, 8048 Zürich
Tel. 01 437 97 97, Fax 01 437 97 99
contact@motcom-com.ch
www.motcom-com.ch

GRATIS-FUNK-KONTAKT

JA, ich bin an modernem Sprechfunk interessiert.

Bitte senden Sie mir das kostenlose **Funk-Info-Paket**.

Wo finden wir den nächsten **MOTOROLA-Stützpunkt**?

Name/Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Senden an: **Motcom Communication AG, Herostr. 9, 8048 Zürich**

VPK 2/02 200217



FIG-Kongress 2002

Washington, USA, 19.–26. April 2002

Mit 450 Vorträgen in 110 Sessionen ist das Programm des FIG-Kongresses 2002 ausserordentlich vielfältig. Dazu kommen zahlreiche interessante Exkursionen. Programm und Anmeldeformular finden sich in www.fig.net und www.svvk.ch («News/FIG»). Das gedruckte Programm kann beim SVVK-Sekretariat, Postfach, 4501 Solothurn, bezogen werden.

Der SVVK hat zusammen mit den Schweizer FIG-Delegierten wiederum zahlreiche Schweizer Beiträge organisiert:

Nationale Ausstellung und National Showcase:
J. Kaufmann, E. Gubler, Th. Glatthard: Cadastre 2014 for sustainability in Switzerland

Kommission 1:
M. Keller, G. Hofmann: Legal Framework – Business Context

Kommission 2:
J.R. Schneider: No educational Progress in Geomatics without WWW

Commission 5:
Alexander Kohli: Renewal of the Reference Network and the Realization of Orthometric Heights Using GPS in Kosovo
Michel Kasser, Hilmar Ingensand: Report on Height Determination Techniques
Hilmar Ingensand, Switzerland: Check of Digital Levels

Kommission 6:
R. Glaus, H. Ingensand: Tunnel Surveys for New CERN Particle Accelerators
H. Ingensand: Concepts and Solutions to Overcome the Refraction Problem in Terrestrial Precision Measurements

Kommission 7:
J. Kaufmann: Benchmarking Cadastral Systems – Results of FIG Working Group 7.1

D. Steudler, Ian P. Williamson: A Framework for Benchmarking Land Administration Systems

P. Dütschler, G. Calastri: Cadastre 2014 in Practice – Activities of the Swiss Private Sector

Kommission 8:
W.A. Schmid: Spatial Planning with Respect to aesthetics

Kommission 9:
F. Bollinger: New Swiss Guidelines for valuation of agricultural ground include ecological values and support sustainable development

das Zertifikat für einen Nachdiplomkurs in Entwicklungszusammenarbeit zu erwerben.

Für das kommende Sommersemester schreibt das NADEL 13 Weiterbildungskurse aus. Das Angebot an Kursen mit operationeller Ausrichtung umfasst den gesamten Lebenszyklus von Entwicklungsvorhaben von der Projektabklärung über Planung und Umsetzung bis zur Rolle von Monitoring und Evaluation. Es wird ergänzt durch eine Einführung in Organisationsentwicklung und einen Kurs zum Finanzmanagement von Entwicklungsprojekten.

Im Angebot der politikorientierten Kurse werden Spannungsfelder zwischen Umwelt und Entwicklung im urbanen Kontext und die Rolle der zivilen Gesellschaft und des Staates in der Entwicklung behandelt sowie Fragen zur Ausgestaltung von Mikrofinanzsystemen und zum Umgang mit lokalem Wissen bearbeitet. Abgerundet wird das Semesterangebot durch einen fachvertiefenden Kurs zur nachhaltigen Bewirtschaftung forstlicher Ressourcen und ein Kursangebot, das Zusammenhänge zwischen Menschenbild und Entwicklungsvorstellungen ausleuchtet.

Die Kurse vermitteln theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen und befassen sich mit aktuellen, praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 632 42 40, Fax 01 632 12 07, kramer@nadel.ethz.ch, www.nadel.ethz.ch

ETH Zürich: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL)

Weiterbildungsprogramm in
Entwicklungszusammenarbeit 2002

Das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) der ETH Zürich führt im Sommersemester 2002 erneut Weiterbildungskurse durch, die sich sowohl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Nachdiplomstudiums als auch an Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen wenden. Dem Teilnehmerkreis aus der Praxis bietet das NADEL die Möglichkeit, mit insgesamt 200 Kursstunden (entspricht 25 Kurstagen)

GIS/SIT 2002
GIS macht mobil
19.–21. März 2002
ETH Zürich

Das Schweizer Forum für Geo-Services, Geo-Information und Geo-Informationssysteme:

- Grösste Schweizer GIS-Fachausstellung
- Vortragsreihen zu Trends und Anwendungen
- Mobile GIS–GIS im Internet
- GIS und Telekommunikation
- GIS für Umwelt- und Raumplanung
- GIS für Werke und Gemeinden
- GIS-Strategie der Schweiz im internationalen Umfeld

Auskünfte:
GIS/SIT 2002
c/o AKM Congress Service
Tel. 061 686 77 11
Fax 061 686 77 88
info@akm.ch
www.akm.ch/gissit2002

VSVF-Referate-Zyklus 2002

Neu im Angebot, als Ergänzung zum Kursangebot, bietet die Kommission B+ST im ersten Halbjahr 2002 ein Referate-Zyklus zu aktuellen Themen im Vermessungs- und Geomatikbereich.

Donnerstag, 21. Februar 2002:

3D-Modell der Stadt Zürich – eine Ergänzung der AV

Andy Reimers, Geoinformatiker, GeoZ, Geomatik + Vermessung Stadt Zürich

Donnerstag, 21. März 2002:

Satelliten-Positionierung in Zentimetergenauigkeit ohne eigene Referenz

Valérie Schouler, swiss@t AG

Donnerstag, 18. April 2002:

Catastre 2014

Gabriele Calastri, Ing. ETH

Donnerstag, 16. Mai 2002:

GIS im Aeroliner Cockpit

Ralf Nickel, Lufthansa

Freitag, 14. Juni 2002 (Geomatiktage Fribourg), 13.30–15.00 Uhr, gemäss Detailprogramm Geomatiktage:

Bistro «Perspektive»:

Zukunft der berufsbegleitenden Weiterbildungen in der Geomatik – neue Wege

Andy Reimers und Roli Theiler, Kommission B+ST

e-Commerce und Interoperabilität

Ueli Suter, lic. phil I (Soziologie)

Alle Referate am Donnerstag finden jeweils von 17.30 bis ca. 20.00 Uhr bei Geomatik + Vermessung der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Zürich, im Schulungsraum 609 (6. OG) statt.

Veranstalter:

VSVF B+ST (Kommission für Berufsbildung und Standesfragen)

Anmeldung (per Fax oder E-Mail):

R. Theiler, Luzern, roli_theiler@bluewin.ch, Fax 041 369 43 82. Der Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Referat.

Preis:

Fr. 30.– inkl. Apero, Einzug an der Abendkasse

Eidgenössische Patentprüfung für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer 2002

Die nach der Verordnung vom 16.11.1994 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer (SR 211.432.261) organisierte Patentprüfung findet voraussichtlich in der Zeit vom 2.–18. September 2002 statt. Die Prüfung wird in deutscher und in französischer Sprache abgenommen.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. März 2002 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 18 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- der Lebenslauf mit Foto, einschliesslich Angaben über die Berufspraxis und
- der Nachweis über die theoretische Vorbildung.

Eidgenössische Prüfungskommission

Der Präsident: P.-A. Droz

Examen fédéral de brevet pour ingénieurs géomètres de 2002

L'examen de brevet, organisé selon l'ordonnance du 16.11.1994 concernant le brevet fédéral d'ingénieur géomètre (RS 211.432.261), aura lieu probablement du 2 au 18 septembre 2002. Langues d'examen: le français et l'allemand.

Les demandes d'admission doivent être adressées jusqu'au 31 mars 2002 au plus tard à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

Conformément à l'article 18, 2e alinéa, de la dite ordonnance, le candidat et la candidate joindra les documents suivants à sa demande:

- le curriculum vitae avec photo et avec indications sur l'activité professionnelle et
- la justification de la formation théorique.

Commission fédérale d'examen

Le président: P.-A. Droz

Esame federale di patente per ingegneri geometri del 2002

L'esame di patente, organizzato secondo l'ordinanza del 16.11.1994 concernente la patente federale d'ingegnere geometra (RS 211.432.261), avrà luogo probabilmente dal 2–18 settembre 2002. Lingue d'esame: il francese e il tedesco.

Le domande d'ammissione verranno indirizzate fino al 31 marzo 2002 al più tardi alla Direzione federale delle misurazioni catastali, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

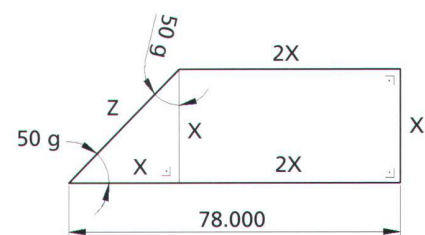
Conformemente all'articolo 18 capoverso 2 della detta ordinanza, bisogna allegare come documenti:

- il curriculum vitae con foto e con indicazioni sull'attività professionale e
- la prova della formazione teorica preparatoria.

Commissione federale esaminatrice

Il presidente: P.-A. Droz

Lösung zu Lehrlingsaufgabe 1/2002



$$3X = 78$$

$$X = 26$$

$$Y = 52$$

$$Z = X * \sqrt{2} = 36.769 \text{ m}$$

$$S = \frac{3X + 2X}{2} * X = 1690 \text{ m}^2$$

$$S = 2X * X + \frac{X * X}{2} = 1690 \text{ m}^2$$

N. Ciana